

Innovationszentrum in Assam - Begleitung für junge Unternehmer

(Jorhat, Assam, Indien, Projektfortschrittsbericht, Mai 2023)



Im Innovationszentrum lernen junge Menschen neue Technologien kennen (Jorhat, Assam, 2022)

Projekterfolge 2022 in Kürze

197 junge Menschen wurden befähigt, Kleinunternehmen zu gründen und zu führen

27 Jungunternehmer begannen das Inkubationsprogramm

25 Auszubildende wurden erfolgreich als Multiplikatoren geschult

423 Teilnehmende aller Altersstufen nutzten und besuchten den MakerSpace

Innovation für eine bessere Zukunft

Fehlende Jobs als Hauptursache für Abwanderung: Der Nordosten des Landes hängt dem Rest Indiens immer noch in vielen Bereichen nach, insbesondere bei Beschäftigungsmöglichkeiten. Aufgrund der Abgelegenheit, der schlechten Infrastruktur und Konflikten zwischen ethnischen Gruppen mangelt es an Industrie und interessanten Arbeitgebern vor Ort. Zudem fehlt es der Regierung und lokalen Nichtregierungsorganisationen (NRO) an Kompetenzen im Bereich der Beschäftigungsförderung und des Unternehmertums, um lokale Jungunternehmer auszubilden und zu fördern. Junge, gut ausgebildete Menschen aus den ländlichen Regionen wandern daher in die großen Städte in Nord- oder Südindien ab, anstatt ihre Fähigkeiten in die Weiterentwicklung des Nordostens zu investieren.

Unsere Vision - mit Arbeitsplätzen und Innovation Anreize schaffen: Das Ziel des „Social Innovation and Entrepreneurship Hub“ in Jorhat im Bundesstaat Assam ist es, diesen Herausforderungen zu begegnen und einen Ort zu bieten, an dem sich junge Menschen aus den Dörfern und NRO-Teams austauschen, gemeinsam innovative Ideen für ihre Region entwickeln und Grundfähigkeiten in nachhaltigem (sozialem) Unternehmertum erhalten. Damit sind sie in der Lage, eigene Kleinunternehmen aufzubauen, die wiederum Arbeitsmöglichkeiten im ländlichen Raum schaffen und sowohl der Migration entgegenwirken wie auch zur Entwicklung der Region beitragen.



Der Bau des Innovationszentrums wurde im Januar 2022 eingeweiht. (2022)



Das Zentrum bietet viele Orte zum Austausch und gemeinsamen Arbeiten. (2022)



Kleinstunternehmenstrainings vermitteln die benötigten Fertigkeiten für eine erfolgreiche Selbstständigkeit. (2022)



Der MakerSpace ist gut ausgestattet und bietet zahlreiche Möglichkeiten. (2022)

Die Fortschritte im Überblick

Abgeschlossene Baumaßnahmen: Im Rahmen des vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Projektes wurde das Gebäude des Innovationszentrums im Zeitraum von 2018 bis 2021 gebaut. Es besteht aus insgesamt drei Stockwerken mit zahlreichen Büro- und Trainingsräumen, Konferenzsälen, Gruppenarbeits-, Videokonferenz- und Interaktionsräumen, Zimmern für die Unterbringung von Ausbildern und Besuchern, sowie einem Anbau mit großflächigem Handwerksraum - dem MakerSpace. Die Möglichkeiten und die Ausstattung des Zentrums sind einmalig in der Region und daher sehr gefragt bei Studierenden, Auszubildenden und Dozenten.

Ausbildung von Ausbildern (Training of Trainers): Im Jahr 2022 konnten 25 Ausbilder geschult werden, die ihr erlerntes Wissen wiederum an andere Ausbilder weitergeben und so als Multiplikatoren fungieren. Da die Ausbilder aus der Region stammen und daher über lokales Wissen und die relevanten Sprachfähigkeiten verfügen, können auch nachhaltig bildungsfremde Zielgruppen geschult werden.

Gründungsförderung von Sozial- und Kleinstunternehmen: Das „NEvent“-Inkubationsprogramm für Jungunternehmer wurde weiter fortgeführt. 2022 begannen 27 Teilnehmende, die über einen Zeitraum von einem Jahr theoretische und praktische Fähigkeiten in der Unternehmensgründung und -führung erlernen.

Zusätzlich wurden 47 junge Menschen aus mehreren Gebieten Assams durch rein digitale Trainings zu der Gründung von Kleinstunternehmen im ländlichen Raum befähigt. Darüber hinaus wurden 150 Kleinstunternehmer von zuvor geschulten Ausbildern in den Räumlichkeiten des Innovationszentrums in Unternehmertum weitergebildet, damit sie über das nötige Basiswissen verfügen, um ihre eigenen Kleinstunternehmen zu gründen oder ihre bestehenden Unternehmen produktiver und rentabler zu gestalten. All diese junge Menschen eröffnen auch neue bedarfsgerechte Einkommensmöglichkeiten für andere und sind daher essenziell für die Entwicklung und finanzielle Stärkung der ländlichen Regionen.

Innovationsförderung: 2022 wurden im MakerSpace vier Innovationscamps und 18 experimentelle Workshops abgehalten. Zudem nutzten zahlreiche Privatpersonen und Institutionen das Innovationszentrum, sodass insgesamt 423 Teilnehmer von dem kreativen Raum profitierten. Die angebotenen Trainings reichen von Design Thinking und Grafikworkshops über TLM-Entwicklungs- und Arduino-Robotik-Workshops sowie Virtual-Reality-Rundgänge bis hin zur Sensibilisierung für Abfallmanagement und Mülltrennung.

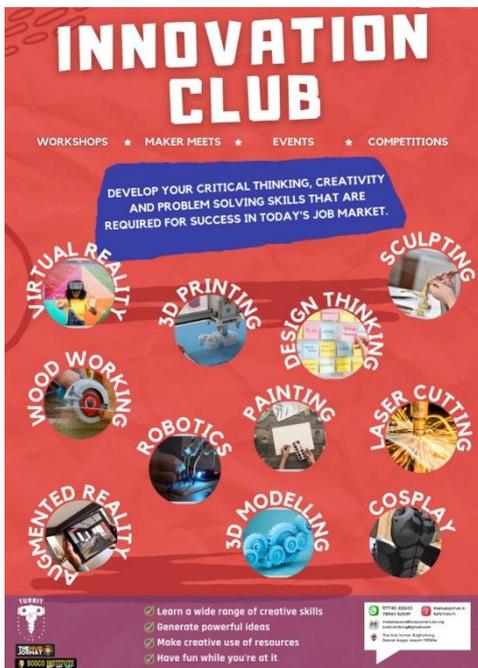
Unternehmerische Denkweise vermitteln: Der Schlüssel zum langfristigen Erfolg der Entwicklung des Unternehmertums in der Region liegt darin, die Kreativität von Kindern und Jugendlichen anzuregen, ihre Wissbegierde zu fördern und ihr Selbstvertrauen und ihre Fähigkeit zu stärken, Lösungen für



In Sommercamps werden insbesondere Jugendliche gefördert – damit sie später gute Perspektiven haben. (2022)



Verleihung des Innovationspreises – das motiviert! (2022)



Das Angebot im The Hub Jorhat ist vielfältig. (2022)

Alltagsprobleme zu finden. Dafür wird das Team des MakerSpace im Jahr 2023 unter anderem Sommercamps und andere Workshops für Schülerinnen und Schüler organisieren und 90 „Innovations-Clubs“ in den Schulen der Umgebung gründen. Im Jahr 2022 wurden hierfür bereits die Inhalte entwickelt. Außerdem werden jedes Jahr mehrtägige „Make-a-Thons“ veranstaltet, um an Innovationen zu arbeiten und Prototypen zu einem vorgegebenen Thema zu entwickeln

Wisser-Innovationspreis für Kleinunternehmer im Nordosten: Mit dieser besonderen Auszeichnung wurden 2022 innovative Produktideen gewürdigt, die natürliche regionale Ressourcen nutzen, um ökologisch nachhaltige Gebrauchsgegenstände zu entwickeln. Zudem sollen sie auf traditionelle Weise und lokal gefertigt werden können. Damit werden junge kreative Entwickler und die Einkommensmöglichkeiten der ländlichen Bevölkerung gefördert. Die zwei Gewinner in den Kategorien „Professional Designers“ und „Young Designers“ erhielten jeweils 1.875 € bzw. 937 € für die Prototypentwicklung. Für 2024 ist eine erneute Verleihung des Wisser-Innovationspreises vorgesehen.

Ausblick auf 2023

Förderung von Kleinstunternehmen: Die Schulungen für Kleinstunternehmer im ländlichen Raum sollen sich auch in Zukunft auf Jugendliche und diejenigen, die eine Berufsausbildung absolvieren, sowie insbesondere auf Frauen aus Selbsthilfegruppen in Dörfern Assams konzentrieren. The Hub Jorhat hat dafür eine Vereinbarung mit der staatlichen Assam State Rural Livelihood Mission (ASRLM) unterzeichnet, um bis 2024 insgesamt 600 Frauen aus Selbsthilfegruppen im Rahmen ihres Programms weitere Schulungen anzubieten.

Unsere Unterstützung geht weiter: Der erfolgreiche Aufbau des Zentrums und die regelmäßig durchgeführten Workshops und Weiterbildungen ermöglichen es, langfristig die Perspektiven der Jugendlichen im ländlichen Raum zu verbessern, ihre Fähigkeiten und Selbstständigkeit zu stärken und Erwerbsmöglichkeiten in abgelegenen Regionen zu schaffen. Bis mindestens Ende 2024 unterstützt Childaid Network die Aktivitäten des Innovationszentrums weiterhin finanziell. Die Ausgaben werden dabei zunehmend vom Zentrum selbst getragen, so dass sich der Förderanteil von Childaid Network graduell reduziert. In dieser Zeit werden mindestens 3.600 Personen vom Innovationszentrum profitieren, insbesondere Jungunternehmer, Frauen aus ländlichen Produzentinnengruppen, Kinder und College-Schülerinnen und Schüler.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Unterstützern und Förderpartnern, die dazu beitragen, die Lebensperspektiven vor allem für die junge Generation in Assam zu verbessern.

Mai 2023, Svenja Sender, Projektkoordination Indien